



# PRIVATEINSICHTEN

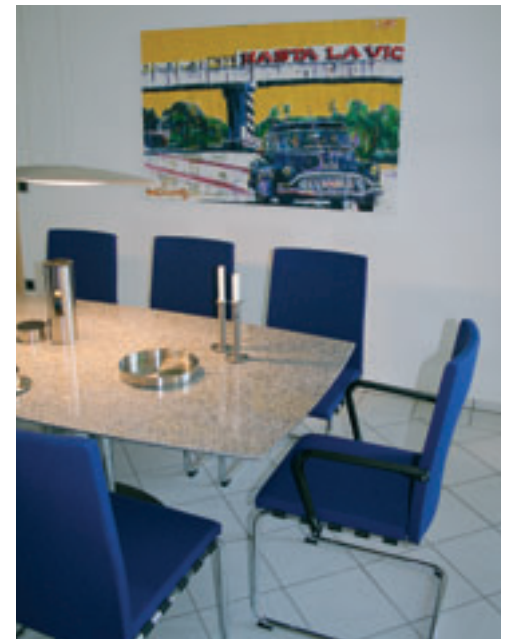
*In der Regel beginnt die Erstellung eines Einrichtungskonzeptes für ein Haus, eine Wohnung oder Teilbereiche mit einem Abgleich der Vorstellungen und Wünsche der Bewohner und des Innenarchitekten bzw. Beraters. Präferenzen in der Nutzung der jeweiligen Bereiche werden erarbeitet, Prioritäten herausgestellt. So geschehen bei der Planung und Realisierung der Einrichtung des hier vorgestellten Einfamilienhauses an der Weser.*



Die individuellen Lebensgewohnheiten des Bewohners spielen bei der innenarchitektonischen Planung die entscheidende Rolle. Wie groß ist die Lebensgemeinschaft, wann beginnt der Tag, wo wird wie gearbeitet, wie wird Gastlichkeit gepflegt? Das sind nur einige wenige Aspekte, die vor Beginn einer Planung erörtert werden sollten. Auf die individuellen Lebensumstände Rücksicht nehmend, sollte die Umgebung maßgeschneidert werden und den Bewohnern künftig Lebensfreude bereiten.

So sollte die Gestaltung der Küche einer passionierten Köchin oder eines Kochs ein intensiver Dialog mit dem Küchenplaner vorangehen. Wie sind die Arbeitsabläufe, welche technische Ausstattung der neuen Küche ist sinnvoll, wel-

che nicht? Soll z.B. ein modernes Dampfgar-System oder ein induktives Kochfeld zum Einsatz kommen oder wird gern auf einer Gasflamme gekocht? Welche Arbeitshöhe ist die richtige? Welches Material der Arbeitsplatte ist innovativ, aber trotzdem praktisch. Beton? Kunststein oder Granit? Mit der Markenküche Vivat Culina des Herstellers Bax-Küchen aus Detmold, bietet das Helten Design Depot alle Möglichkeiten der modernen und funktionalen Küchengestaltung auf allerhöchstem Niveau. Seit vielen Jahren setzt Küchenprofi Klaus D. Büttner ideenreiche Vivat Culina Traumküchen in die Realität um. Zuerst in der Reitemeier-Villa in Rosdorf, seit über



2 Jahren im Vivat Culina Studio im Helten Design Depot. So wurde die Küche in dem Einfamilienhaus an der Weser von Klaus D. Büttner geplant und realisiert. Zeitlos und modern sollte die Küche sein. Eine graue Hochglanzfront in Kombination mit einer anthrazitfarbenen Granitplatte, schlichten Edelstahlgriffen und einem dunkelroten Früh-



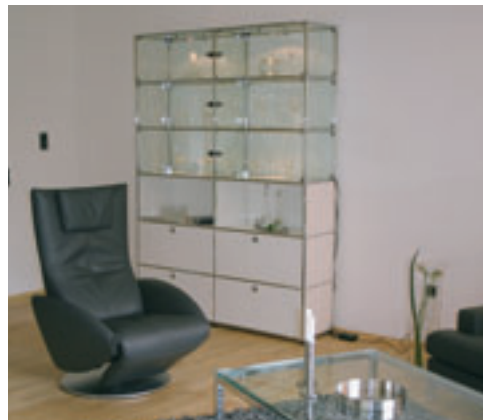
stücktisch geben der Küche einen unverwechselbaren Charme.

Die Funktionen einer Küche sowie die Bedeutung der Ess- und Wohnbereiche haben sich in den letzten 10 Jahren grundsätzlich geändert. Die Küche ist aus der Anonymität herausgetreten, sie hat sich in den Wohnraum geöffnet, ist größer und kommunikativer geworden. Gekocht wird nicht mehr hinter geschlossenen Türen, sondern mit der ganzen Familie und mit Freunden. Kreatives Kochen mit erlesenen Zutaten wird zum „Happening“, wie die zahlreichen TV-Kochsendungen, die uns fast täglich angeboten werden, belegen. Weine werden verkostet, neue Koch-Kreationen der „jungen Wilden“ ausprobiert. So hat die Gastlichkeit in den eigenen vier Wänden eine völlig neue Bedeutung bekommen. In Folge dessen ist der Esstisch größer und hochwertiger, die Stühle deutlich komfortabler

geworden. Im vorgestellten Fall wurde der Esstisch aus dem äußerst seltenen und robustem Granit „Blue King“ gefertigt, der in Sambia abgebaut wird. Die Bewirtung der Gäste und das Gespräch finden oft bis spät in die Nacht am Esstisch statt. Vorbei sind die Zeiten, in denen das in der verschlossenen Küche vorbereitete Menu am Esstisch gegessen wurde und die Gesellschaft sofort nach dem Essen in die repräsentative Polstergarnitur umzog.

Die Polstergarnitur ist zur familiären Privatsphäre geworden, sie ist Rückzugs- und Ruhepunkt zugleich. Sitztiefen wurden verändert, zahlreiche Funktionen und ein hohes Maß an Variabilität haben stark an Bedeutung gewonnen. Ob zum Kuscheln mit der Familie, zum Lesen oder Fernsehen, auf all diese Situationen kann die zeitgemäße Polstergarnitur durch zahlreiche Funktionen reagieren. Aber trotz allen Möglichkeiten, die einem geboten werden, sollte sie zeitlos im Design sein. Die Technik darf sich nicht aufdrängen, sondern sollte unsichtbar im Verborgenen bleiben.

Der große Fernseher, oder besser Flachbildschirm, in Verbindung mit ausgeklügelten



Soundsystemen, hat in die Wohnräume Einzug gehalten. In entspannter Atmosphäre lassen sich Kinoerlebnisse oder auch Sportereignisse in die eigenen 4 Wände holen. So sind in den letzten Jahren interessante TV-Möbel entstanden. Systeme, hinter denen sich die neue Technik verbergen lässt, aber auch solche, die die Technik offen zeigen und weitere Geräte, wie DVD-Spieler etc., integrieren.

So ist die Inneneinrichtung stark im Wandel. Neue Bedürfnisse und Gewohnheiten entstehen und sollten bei der Planung einer Einrichtung berücksichtigt werden. Viele dieser neuartigen innovativen Systeme in Kombination mit „traditionellen Werten“, wie z.B. Le Corbusier, Mart Stam, Dieter Rams – um nur einige zu nennen – sehen Sie im Helten Design Depot. Auf über 1500 qm sind diese interessant und ideenreich arrangiert. Herzlich willkommen! ■

Anzeige



**interlübke**

In Göttingen nur im Helten Design Depot.